



Judith Hahn

Leibesübungen und Leistungsmedizin
Der Sportarzt Karl Gebhardt und die Heilanstalten
Hohenlychen in der NS-Zeit

Hefte zur Geschichte der Charité -
Universitätsmedizin Berlin [4]

Herausgegeben von Thomas Beddies
und Heinz-Peter Schmiedebach

64 Seiten, 19 Abb.,
14,5 × 21,0 cm, Pb.
Oktober 2018
7,- € (D) 7,20 € (A)
ISBN 978-3-95410-223-5

Der Mediziner Karl Gebhardt machte in der NS-Zeit eine einzigartige Karriere. 1933 übernahm er die Leitung der Heilanstalten Hohenlychen, 1937 wurde er zum Professor für Sportmedizin an der Universität Berlin ernannt. Die vormalige Tuberkuloseheilstätte Hohenlychen baute er zu einer international bekannten Sportklinik und Vorzeigesanatorium aus.

Gebhardt erlangte als Beratender Chirurg der Waffen-SS eine ranghohe Stellung im SS-Sanitätsdienst und führte gefährliche und tödliche Experimente an Konzentrationslagerhäftlingen durch. Dieser Band beleuchtet die Korrelation von Politik und Wissenschaft, die sich im Karriereweg Karl Gebhardts für die NS-Zeit symptomatisch verdichtete.

Judith Hahn,

Dr. phil., geboren 1970, ist Historikerin und Ausstellungskuratorin. Sie studierte Geschichts- und Religionswissenschaften an der Freien Universität Berlin und ist seit 2014 Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Geschichte der Medizin und Ethik in der Medizin, Charité – Universitätsmedizin Berlin mit einem Forschungsschwerpunkt auf der Geschichte der Medizin im Nationalsozialismus.

Kontakt und weitere Informationen

Karolin Flach, **Presse**
be.bra wissenschaft verlag
Tel. 030-440 238 15, Fax 030-440 238 19
k.flach@bebraverlag.de
www.bebra-wissenschaft.de